

4 % Pfandbr. Serie X von 1900 M. 10 000 000, seit 1903 verlosbar und kündbar. Stücke à M. 2000, 1000, 500, 200 und 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. innerh. 60 Jahren von der Ausgabe an durch Verl. oder Künd. Eingeführt 19./4. 1900 zu 100%. Kurs wie Serie IX. Notiert in Frankf. a. M., München u. seit 1906 auch in Augsburg.

4 % Pfandbr. Serie XI von 1900 M. 10 000 000. Stücke à M. 2000, 1000, 500, 200, 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. durch Verl. oder Rückkauf innerhalb 60 Jahren. Eingeführt im Febr. 1901; erster Kurs in Frankf. a. M. am 4./3. 1901: 99.80%. Kurs Ende 1901—1909: In Frankf. a. M.: 100.20, 101.40, 101.20, 100.20, 100.20, 100.10, 96, 95.40, 98.60%. — In München: 100.20, 101.40, 101.20, 100.20, 100.20, 100.10, 96.50, 95.20, 98.70%. Seit 1906 auch in Augsburg notiert.

4 % Pfandbr. Serie XII u. XIII lt. minist. Genehmigung vom 8./5. 1901; jede Serie à M. 5 000 000. Stücke à M. A 2000, B 1000, C 500, D 200, E 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. durch Verl. oder Rückkauf innerh. 60 Jahren. Bei Serie XIII Verl. oder Künd. bis 1909 ausgeschlossen. Eingeführt im Nov. 1902 in Frankf. a. M. u. München zu 101.40% bzw. 102%. Seit 1906 auch in Augsburg notiert. Kurs der Serie XII wie XI, der Serie XIII wie VII.

4 % Pfandbr. Serie XIV lt. minist. Genehm. v. 10./1. 1902 M. 10 000 000. Stücke à M. 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. durch Verl. oder Rückkauf innerh. 60 J. Eingef. Nov. 1902 in Frankf. a. M. u. München zu 101.40 bzw. 102%. Seit 1906 auch in Augsburg notiert. Kurs wie Ser. XI.

4 % Pfandbr. Serie XV lt. minist. Genehm. v. 3./10. 1902 M. 5 000 000. Stücke à M. 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Zs. 1./4. u. 1./10.; unverlosbar u. unkündbar bis 1909. Tilg. durch Verl. oder Rückkauf innerh. 60 Jahren. Eingeführt im Nov. 1902 in Frankf. a. M. u. München zu 101.40% bzw. 102%. Seit 1906 auch in Augsburg notiert. Kurs wie Ser. VII.

4 % Pfandbr. Serie XVI, XVII, XVIII u. XIX lt. minist. Genehm. v. 2./1. u. 15./5. 1903, 5./3. u. 25./9. 1904; je M. 5 000 000, Stücke à M. 2000, 1000, 500, 200, 100. Zs. 1./4. u. 1./10.; unverlosbar u. unkündbar bis 1909. Tilg. durch Verl. oder Rückkauf innerh. 60 Jahren. Eingeführt in München im Mai 1905, seit Jan. 1906 in Augsburg. Kurs wie Serie VII. Zugelassen in Frankf. a. M. im Mai 1906. Kurs wie Serie VII.

3 1/2 % Pfandbr. Serie XX lt. minist. Genehm. v. 25./9. 1904 M. 5 000 000, XXI lt. minist. Genehm. v. 16./3. 1905 M. 10 000 000, Stücke à M. 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Zs. Serie XX 1./4. u. 1./10. Serie XXI 2./1. u. 1./7. Tilg. innerh. 60 Jahren durch Verl. oder Rückkauf. Eingeführt in München im Mai 1905, in Augsburg im Febr. 1906. Kurs Ende 1905: 98%. Zugelassen in Frankf. a. M. im Mai 1906. Kurs wie Serie I.

4 % Pfandbr. Ser. XXII lt. minist. Genehm. v. 16./3. 1905 M. 5 000 000, Stücke à M. 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Zs. 2./1. u. 1./7., unverlosbar und unkündbar bis 1915. Tilg. innerh. 60 J. durch Verl. oder Rückkauf. Eingeführt in München im Mai 1905, im Jan. 1906 in Augsburg. Kurs in München Ende 1905—1909: 103, 101.70, 96.50, 95.20, 98.70%. Zugelassen in Frankf. a. M. im Mai 1906. Kurs daselbst Ende 1906—1909: 101.70, 96, 95.40, 98.60%.

4 % Pfandbr. Ser. XXIII lt. minist. Genehm. v. 3./12. 1905 M. 5 000 000, Stücke à M. 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Zs. 2./1. u. 1./7., unverlosbar u. unkündbar bis 1915. Tilg. innerh. 60 J. durch Verl. oder Rückkauf. Eingeführt in Frankf. a. M. im Mai 1906, in München und Augsburg im Juli 1906. Kurs wie Ser. XXII.

4 % Pfandbr. Ser. XXIV lt. minist. Genehm. v. 10./9. 1906 M. 5 000 000, Stücke à M. 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Zs. 2./1. u. 1./7., unverlosbar und unkündbar bis 1915. Tilg. innerh. 60 J. durch Verlos. oder Rückkauf. Zugelassen in München u. Augsburg im Okt. 1906. Kurs wie Ser. XXII.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers:** Spät. im April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Wenigstens 10% zum R.-F., event. ausserord. Abschreib. u. Rücklagen, sodann bis 4% Div. vom verbleib. Überschusse Tant. an A.-R. und zwar, wenn die G.-V. keine ausserord. Abschreib. und Rücklagen beschliesst, 5—10%, wenn dieselbe solche Rücklagen beschliesst, bis zu einem Sechstel des verbleib. Reingewinns, jedoch keinesfalls mehr als im ersteren Falle. Die Tant. an Vorst. wird auf Unkostenkonto gebucht.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa, Coup. u. Sorten 177 950, Guth. bei Königl. Filialbank, Bayer. Notenbank u. Reichsbank 156 550, weitere Bankguth. 2 666 375, Debit. 30 786, Hypoth.-Darlehen: a) kündb. Darlehen 111 459 033, b) Amort.- do. 30 878 808, Komm.-do. 8651, Hypoth.-Zs. u. Annuitäten 1 710 273, Wechsel 285 040, Fremde Effekten 2 251 349, eig. Pfandbr. 1 368 076, Inventar 1, vorrätige, zum Teil gestemp. Pfandbr.-Formulare 1, Grundstücke 121 457. — Passiva: A.-K. 7 500 000, R.-F. 2 300 000, Hypoth.-Res. 1 375 091 (Rüchl. 90 000), Disagio-Res. 350 000 (Rüchl. 106 774), Abschreib. auf Kapitalforder. im Darlehensgeschäft 531 000, Pfandbriefagio 9872, Rückstell. f. Talonsteuer 50 000, Vorträge an Provis. 19 443, Vorträge an Zinsenschädig. u. Rückzahlungsprovis. 20 692, Kredit. 138 855, Grat. an Beamte 33 500, 3 1/2 % Pfandbr. 49 231 000, 4 % do. 87 660 200, verl. Pfandbr. 101 300, Zins-scheine-Kto 1 334 774, unerhob. Div. 3120, Beamten-Pens.- u. Unterstütz.-F. 120 000 (Rüchl. 10 000), Div. 300 000, Vortrag 35 505. Sa. M. 151 114 355.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 345 857, Gewerbesteuer 79 991, Rückstell. für Talonsteuer 50 000, Pfandbr.-Zs. 5 245 015, Abschreib. auf Inventar 7606, Einlösungs-Prov. auf Zs.- u. Div.-Scheine, verl. Pfandbr. 14 091, Abschreib. auf Zs. u. Kosten im Darlehensgeschäft 98 529, Gewinn 542 279. — Kredit: Vortrag 19 926, Hypoth.-Zs. 6 168 628, Darlehensprov. 20 510, Agiogewinn 1974, Wechsel, Coup. u. Sorten 5245, Zs. aus lauf. Guth. 130 790,